



Spital Zollikerberg

Medienmitteilung

Spital Zollikerberg stärkt patientenzentrierte stationäre Versorgung

Zollikerberg, 2. Juli 2026

Das Spital Zollikerberg stellt die Patientinnen und Patienten künftig noch konsequenter ins Zentrum seiner stationären Versorgung. Mit der damit verbundenen Neuorganisation ist es das erste Spital der Schweiz, das seine Organisationsstruktur konsequent entlang der Behandlungspfade der Patientinnen und Patienten ausrichtet und bei komplexen Behandlungsverläufen eine Fallführung aus einer Hand einführt.

Stationäre Behandlungen werden zunehmend komplexer: Patientinnen und Patienten weisen häufiger mehrere gleichzeitig bestehende Erkrankungen auf, oft sind verschiedene Fachdisziplinen beteiligt. Eine gute Koordination, klare Verantwortlichkeiten und abgestimmte Entscheidungswege werden dadurch immer wichtiger.

Vor diesem Hintergrund entwickelt das Spital Zollikerberg seine Organisation gezielt weiter. Die neue Struktur verbindet spezialisierte Fachkompetenz stärker entlang der stationären Behandlungsprozesse der Patientinnen und Patienten und schafft bessere Voraussetzungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin, Pflege, Therapien, Sozialberatung, Psychiatrie und weiteren Bereichen der Versorgung. Bei komplexen Behandlungsverläufen unterstützt die neu eingeführte Fallführung aus einer Hand eine ganzheitliche Sicht auf den einzelnen Fall und stärkt die Koordination zwischen den beteiligten Fachpersonen. Die fachliche Expertise der spezialisierten Fachdisziplinen bleibt dabei zentral und wird durch die neue Organisationsstruktur gezielter miteinander verbunden.

Konkret ist die neue Organisationsstruktur nicht mehr nach Fachkliniken, sondern nach Versorgungsverantwortung und Patient:innenpfaden ausgerichtet. Dabei werden die medizinischen und chirurgischen Fachdisziplinen im neuen Departement Notfall- und Akutmedizin zusammengefasst und gleichzeitig werden die Fachbereiche der Frauenheilkunde und Neonatologie im Sinne einer ganzheitlichen Versorgung im Departement Frauen-, Kinder- und Geburtsmedizin gebündelt. Ergänzend entsteht ein neu strukturiertes Departement Medizinische Dienstleistungen und das Departement Pflegeexpertise, Therapien, Beratung, welches die interprofessionelle Zusammenarbeit weiter stärkt.



Spital Zollikerberg

«Mit dieser Weiterentwicklung richten wir die stationäre Versorgung noch stärker an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten aus. Fachliche Spezialisierung, klare Fallführung und interdisziplinäre Zusammenarbeit greifen künftig noch besser ineinander. So schaffen wir die Voraussetzungen, um Patientinnen und Patienten auch künftig qualitativ hochwertig und koordiniert zu behandeln», sagt Christian Etter, Spitaldirektor des Spitals Zollikerberg.

Über das Spital Zollikerberg

Als grundversorgendes Regionalspital mit öffentlichem Leistungsauftrag trägt das Spital Zollikerberg zur optimalen medizinischen Versorgung des Grossraums Zürich bei. Jährlich behandelt das Spital mehr als 11'000 Personen stationär sowie rund 60'000 ambulant und führt über 7'000 Operationen durch. Mit mehr als 2'000 Neugeborenen im Jahr ist das Spital Zollikerberg eine der beliebtesten Geburtskliniken in der Schweiz. Das Dialysezentrum gehört mit 23 Plätzen zu den grössten Zentren im Kanton Zürich. Die Schwerpunkte des von der Stiftung Diakoniewerk Neumünster getragenen Spitals umfassen die Innere Medizin, die Gynäkologie und Geburtshilfe mit Neonatologie, die allgemeine Chirurgie, ein interdisziplinäres Notfallzentrum sowie die Orthopädie mit spezialisierter Wirbelsäulenchirurgie. Weitere Bereiche garantieren eine optimale Betreuung und Behandlung in jeder Lebensphase. Die rund 1'200 Mitarbeitenden gewährleisten umfangreiche Leistungen, die über eine exzellente medizinische Betreuung und einen hohen Zimmerstandard hinausgehen.

Kontakt

Spital Zollikerberg
Andreas Bildstein
Leiter Marketing & Kommunikation
T +41 (0)44 397 32 51
medien@spitalzollikerberg.ch
www.spitalzollikerberg.ch